



AnF - Au Pair and Family

...if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

HERZLICH WILLKOMMEN BEI ANF !

AnF ist die Exklusivagentur für Au Pair-Auslandsaufenthalte in Europa und Übersee.

Wir beraten bezüglich aller Belange, die ein Au Pair Aufenthalt mit sich bringt, unterstützen bei der Bearbeitung der Bewerbung sowie bei allen notwendigen Formalitäten und bereiten in unseren deutschlandweit einmaligen Wochenendworkshops gezielt auf den Au Pair Alltag vor. Auch während des Au Pair - Aufenthaltes stehen wir jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir sind in Notfällen und bei Problemen rund um die Uhr erreichbar, auch für Eltern und Freunde zu Hause.

Au Pair Aufenthalte mit AnF bedeuten Qualität, höchste Kompetenz und maßgeschneiderte Vorbereitung.

Vergleichen und entscheiden Sie selbst:

Au Pair - Spezialist

AnF ist seit 1999 im Sprach- und Kulturaustausch tätig und hat sich 2005 auf Au Pair - Aufenthalte in Europa und Übersee spezialisiert.

Sicherheit

AnF verpflichtet sich, die weltweiten Au Pair Standards umzusetzen und seine Teilnehmer zu schützen.

Erfahrung

AnF arbeitet weltweit ausschließlich mit jahrelang erfahrenen Partnern zusammen.

Ausgezeichnet

AnF wurde 2007 von IEX erstmals als führende Au Pair - Agentur Deutschlands ausgezeichnet.

Vorbereitung

Wir bereiten unsere Teilnehmer in mehrtägigen Workshops und Seminaren gezielt auf ihr Au Pair Leben im Ausland vor.

Crashkurs

Unsere Englischkurse zur sprachlichen Vorbereitung sind für alle ANF-Au Pairs kostenlos!

Notfallhotline

In jedem Gastland sind Notfallnummern für Sie geschaltet, über die unsere Partner und wir rund um die Uhr erreichbar sind.

Exklusiv

Jedes Au Pair ist einzigartig. Um eine persönliche Betreuung zu gewährleisten, vergibt AnF jährlich nicht mehr als 300 Vermittlungsplätze.

Keine Zusatzkosten

AnF erhebt keine Interviewkosten, Kautionen, Saisonaufschläge, oder ähnliches. Unser Programmpreis steht.





...if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

AUF DEN WEG INS AUSLAND ...

machen wir uns gemeinsam mit Ihnen und begleiten Sie Schritt für Schritt.

Bitte lesen Sie zunächst unsere Unterlagen aufmerksam durch, **informieren Sie sich** auf unserer Homepage (www.aupairandfamily.de) rund um das Thema Au Pair oder kommen Sie zu einem unverbindlichen, persönlichen **Beratungsgespräch** in unserer Agentur vorbei. Sind Sie am Au Pair Programm interessiert, überprüfen Sie, ob Sie alle **Voraussetzungen** für einen Au Pair Aufenthalt erfüllen.

Mein Beratungstermin ist am:

_____ : _____ Uhr

Wann ist der nächste
Workshop?

Haben Sie sich entschieden, mit AnF als Au Pair ins Ausland gehen zu wollen, bewerben Sie sich, indem Sie die angehängte **application form** (Antragsformulare) ausfüllen. Ihr persönlicher Betreuer steht Ihnen dabei gerne hilfreich zur Seite.

Jetzt ist die beste Zeit, sich während unserer **Wochenend-Workshops** auf den Au Pair - Alltag vorzubereiten und andere Au Pairs, die schon bald mit Ihnen gemeinsam im Ausland sein werden, kennenzulernen. Die Teilnahme am Workshop gilt für viele Gastfamilien als wichtiges Auswahlkriterium (!).

Ist Ihre Bewerbung vollständig in unserer Agentur eingegangen und überprüft, bestätigen wir Ihnen offiziell die Aufnahme als AnF - Au Pair. Damit erhalten Sie u.a. die Möglichkeit, sich in unsere passwortgeschützte **Au Pair - Lounge** einzuloggen, die viele aktuelle Informationen und kostenlose Features für Sie bereit hält.

Benutzername:

Passwort:

Während Sie in der AnF-Lounge mit anderen Au Pairs chatten oder den AnF-Blog durchstöbern, beginnen wir mit unserer **Vermittlungsarbeit**. Gemeinsam mit unseren Partneragenturen im jeweiligen Gastland werden anhand Ihrer detaillierten Bewerbungsunterlagen passende Gastfamilien für Sie gesucht.

Wir informieren Sie über interessierte Gastfamilien und helfen Ihnen mit unserem Telefonskript, sich auf den spannenden Moment der **ersten Telefonate** vorzubereiten.

Jedes Telefonat ist anders. Ihr persönlicher Betreuer freut sich, umgehend ein **erstes Feedback** von Ihnen zu bekommen, um Ihre Fragen zu beantworten, **weiteren Kontakt** herzustellen bzw. den Familienvorschlag für Sie abzulehnen.

Haben Sie und eine Gastfamilie sich füreinander entschieden, erhalten Sie von uns eine schriftliche Bestätigung und können nun Ihre Flüge buchen.

Natürlich wollen wir auch während Ihrer Zeit als Au Pair wissen, wie es geht. Deshalb bleibt Ihr **persönlicher Betreuer** in ständigem Kontakt zu Ihnen und steht Ihnen und Ihren Eltern bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite. Auch nach Ihrer Rückkehr gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Ihre Au Pair Erfahrungen weiterzuführen. Auf unserer jährlichen **Returnee party** haben Sie die Möglichkeit alte Freunde wiederzutreffen oder Sie lassen zukünftige Au Pairs durch Berichte auf unseren Workshops oder als Interviewer von Ihren Erfahrungen profitieren.



Anf - Au Pair and Family



...if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!



DER AU PAIR AUFENTHALT

Das französische Wort „au pair“ bedeutet „auf Gegenseitigkeit“, d.h., Au Pair und Gastfamilie gewähren sich gegenseitig Unterstützung. Das Au Pair hilft bei der Kinderbetreuung und der täglich anfallenden Hausarbeit, während die Familie neben dem Vorteil freier Kost und Logis vor allem Geborgenheit in einem Zuhause bietet. Integration ist hierbei der wichtigste Aspekt, sowohl von Seiten der Familie als auch von der des Au Pairs.

„Die Kinder sind echt super süß. Ich bin wie eine große Schwester für sie und wir haben viel Spaß zusammen ...“



Wenn Sie Kinder mögen, wird Ihnen die eigentliche Arbeit als Au Pair Spaß machen. In erster Linie werden Sie nämlich mit den Kindern der Familie beschäftigt sein. Wecken, Baden, Anziehen, Zubereiten einfacher Mahlzeiten, Kinderzimmer aufräumen und Wäsche reinigen gehören ebenso zu Ihren Alltagsaufgaben wie der Transport der Kinder zur Schule, zu Freizeitaktivitäten und die Hausaufgabenbeaufsichtigung. Eine liebevolle und engagierte Betreuung der Kinder sowie die aktive Beschäftigung mit ihnen lässt das Au Pair zu einer wichtigen Bezugsperson werden und ermöglicht eine schnelle Integration in die Gastfamilie.

„Anfangs hab ich viel Zeit für mich gebraucht, jetzt treffe ich mich fast jeden Tag mit Freunden und gehe 3mal pro Woche ins Community College ...“



Wie Sie Ihre freie Zeit verbringen wollen, entscheiden Sie selbst: ob beim Radausflug mit Ihrer Gastfamilie, auf der Liege im Garten allein mit einem guten Buch oder beim Kaffeetrinken mit Ihren Freundinnen nach einem ausgedehnten Shoppingtrip. Aber auch dem Besuch von Fortbildungskursen können Sie in Ihrer Freizeit nach Herzenslust nachgehen. Möchten Sie nicht nur Ihre Sprachkenntnisse in einem Sprachkurs verbessern, sondern auch viele neue Leute kennenlernen, buchen Sie doch zusätzlich einen Kurs für Fotografie, Theater oder landestypische Küche. Gehen Sie alten Hobbies nach und lernen Sie Neues dazu.

„Am Wochenende hab ich oft das Auto von meiner Hostmom, Ally. Dann mach ich mit meinen Mädels die Gegend unsicher.“

Egal ob Sprachschule, Kino, Sport oder Wellness - nutzen Sie Ihre freie Zeit, lernen Sie Land und Leute kennen, reisen Sie durch Ihr Gastland allein oder noch besser gemeinsam mit neuen Freunden. Machen Sie einfach das, was Ihnen gefällt und sammeln Sie Erinnerungen für Ihr Leben!





....if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

LÄNDERINFORMATIONEN – Frankreich

Ende des 19. Jahrhunderts gingen erstmalig „emanzipierte“ junge Mädchen der bürgerlichen Gesellschaft ins benachbarte Frankreich, um als Kinderfräulein oder Gesellschafterin die Modesprache Französisch zu erlernen und die französische Kultur hautnah zu erleben. Der Au Pair – Gedanke war geboren.

Nach wie vor gilt Frankreich als eines der klassischen, europäischen Au Pair Länder. Vor allem der Großraum Paris, Frankreichs strahlende Metropole, mehr und mehr aber auch der Süden, die Provence und speziell die Cote d'Azur, sind das bevorzugte Ziel der jungen Au Pairs. Verständlich, denn wer möchte nicht gern den Stil und die traditionsreiche Elegance von Paris genießen, von Kunst und Kultur in Hülle und Fülle umgeben sein, auf Flohmärkten, in Antiquariaten und kleinen Lädchen nach außergewöhnlichen Einzelstücken stöbern oder mit charmanten Franzosen im Straßencafe plaudern?

Die große Anzahl von Museen, Kirchen und Galerien ist kaum zu bewältigen und um alle Pariser Sehenswürdigkeiten mit ihrer eigenen Geschichte und ihrem eigenen Charme zu erfassen, reicht bisweilen nicht einmal ein Au Pair Jahr.

Doch mindestens ebenso wie das pulsierende Zentrum Frankreichs lockt die südfranzösische Mittelmeerküste mit glamourösen Trubel und dem Hauch des Unwirklichen. Was für ein Gefühl, die altberühmten Seebäder Cannes und Nizza zu erleben, auf den Palmen gesäumten Boulevards an den bezaubernden Hotelpalästen vergangener Zeiten vorbeizubummeln und auf den Strandpromenaden und am Meer das Leben zu genießen. Besonders reizvoll sind die engen Gassen der alten Stadtteile mit ihrem üppigen Angebot an Trödel und Kulinarischem. Dabei begegnet man immer wieder der Leichtigkeit und der Lebensfreude der Südfranzosen. Von der Mimosenblüte bis zur Weinernte ist jedes Ereignis Grund für ein fröhliches Fest. Und nicht zuletzt kommen auch die Sportler auf ihre Kosten: in den höheren Lagen der Alpes Maritimes die Wintersportler, Drachen- und Gleitschirmflieger, Kletterer und Wanderer, an der Küste die Surfer, Taucher und Schwimmer.

Frankreich, vielleicht auch Ihr Traumland? „Man liebt es oder man liebt es nicht. Dazwischen ist nichts.“ Entscheiden Sie selbst!



Lisa B.

Au Pair bei Paris 2006

„Paris, ich kenne einfach keine schönere Stadt auf der Welt! Meine Mama befürchtet, dass ich gar nicht mehr zurückkommen will, naja, so Unrecht hat sie gar nicht ;) ...

Mein Lieblingsviertel ist Montparnasse. Kennen Sie die Rückseite des Montmatre? Da gibt es eine entzückende kleine Brasserie, excellent!

Ein anderer wunderschöner Ort liegt in der passage Jouffroy: ein Spielzeugladen, der bezaubernder und charmanter ist als jeder andere, den ich kenne. Mit Feline, meiner Gasttochter bin ich gerade jetzt vor Weihnachten oft dort. Paris ist auch im Winter wunderschön, aber ich freue mich schon wieder auf den Sommer: Abends mit Freunden auf die Champs de Mars und das bunte Treiben dort genießen. Das ganze vor der schönsten Kulisse: dem beleuchteten Eiffelturm.“



Marie F.

Au Pair in Grimaud 2007

„Zuerst wollte ich ja gar nicht in den Süden, aber die Familie klang so toll, da hab ich mich dann breitschlagen lassen. Jetzt will ich gar nicht mehr hier weg. Südfrankreich ist ein Traum! Zur Zeit bekommt man einen richtigen Farbflash hier: Nur lila Lavendelfelder, wohin man schaut! Und dann fährt man ein bissl weiter und dann sieht man plötzlich nur noch türkises Meer!“



AnF - Au Pair and Family

...if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

UNSERE FRANZÖSISCHEN GASTFAMILIEN

Die meisten unserer überprüften französischen Gastfamilien haben 3 Kinder und leben im Großraum Paris, an der Mittelmeerküste oder in den Alpen. Oft sind beide Eltern berufstätig und suchen für die Zeit nach der Schule nach einer warmherzigen, individuellen Betreuung für ihre Kinder sowie einer helfenden Hand im Haushalt.

Einen Mittagsnack für die Kinder vorbereiten, ihnen bei den Hausaufgaben helfen und mit ihnen spielen sind ebenso typische Aufgaben eines Au Pairs, wie die Kinder zu ihren Hobbies und Verabredungen zu bringen. Da gerade in der Küstenregion nicht immer optimale Verkehrsanbindungen bestehen, ist ein Führerschein ratsam.

„Zuerst war mein Mann nicht so begeistert von der Idee, ein Au Pair einzustellen, aber nachdem Jake zur Schule kam, wollte auch ich wieder arbeiten gehen. Daher mussten wir eine Lösung für die Zeit nach der Schule finden. Heute sind wir sehr froh, dass wir Lilly haben, sie ist ein Schatz und eine großartige Hilfe, Jake liebt sie.“



Family Smyden, Bethesda
über Ihr Au Pair Lilith

WHAT YOU GIVE AND WHAT YOU GET

In 200,-€ Programmpreis für das Au Pair - Programm Frankreich sind exklusiv für AnF - Au Pairs enthalten:

What you give

- max. 30 Stunden / Woche*
(Standard AP)
- 2 Abende Babysitten

* an max. 6 Tagen pro Woche



What you get

- ~ 80,00 € / Woche
- AnF - Au Pair Handbuch
- Internationaler AP-Ausweis



What you get else

- 1 Tag pro Woche frei
- Mind. ein freies Wochenende pro Monat
- 2 Wochen bezahlter Urlaub bei 12 Monaten Aufenthalt
1 Woche bezahlter Urlaub bei 6 Monaten Aufenthalt





....if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

DAS LEBEN ALS AU PAIR – ein Erfahrungsbericht von Sophie L.

Mal ehrlich, gibt es eine schönere Stadt als Paris???

Seit zwei Monaten lebe ich nun als Au Pair in Paris und genieße meinen Aufenthalt in vollen Zügen. Ich habe in dieser Zeit schon mehr von Paris gesehen, als ich von zu Hause kenne. Gerade in den ersten Wochen hab ich das meiste zusammen mit André und Nadine, meinen Gasteltern, gesehen, die mir wunderbare Ecken von Paris gezeigt haben, ganz abseits der Besucherströme. Sie sind wirklich sehr, sehr nett zu mir.

Es bleibt mir bis jetzt auch sehr viel Zeit meine Umgebung zu erkunden, da meine Hauptaufgaben meine kleinen kreuzbraven aber lustigen Zwillinge, 6 Jahre alte Mädchen und ein wenig Hausarbeit sind. Da habe ich zu Hause noch fleißig bügeln gelernt und nun muss ich das hier gar nicht können (aber wie meine Mama immer sagt : "Man lernt ja für's Leben!"). Morgens mach ich die Mädels für die Schule fertig und bring sie hin. Dann hab ich frei, bis auf Donnerstag, da hat Claudine, unsere Putzfrau, frei und ich übernehme ihre Pflichten (allerdings nicht so gekonnt) Küche und die Badezimmer putzen aufräumen, saugen, Wäsche in die Maschine und in den Trockner usw. Gegen 4.00 Uhr hole ich die Kleinen wieder heim und wir machen Hausarbeiten, was zum Glück noch nicht so viel ist. Dann spielen wir, gehen in den Park zum Spielplatz oder ich begleite sie zum Ballett. Ich glaube, das gehört für französische, kleine Mädchen zum Pflichtprogramm. Um 7.00 wird gemeinsam mit den Eltern gegessen und dann geht es schon zu Bett; darum kümmert sich allerdings meistens Nadine.

So bleibt mir auch eine ganze Menge Zeit, um in die Sprachschule zu gehen. Dreimal die Woche besuche ich einen 2 1/2 stündigen Kurs, bei dem das Sprachniveau allerdings ziemlich hoch ist, aber ich schaff das schon. Ich merke ja selber, wie ich mich immer besser ausdrücken kann – das Verstehen war eigentlich nie sehr schwer.

Au Pairs sind leider nicht im Kurs dabei, dafür aber eine Studentin aus der Schweiz, mit der ich mich angefreundet hab. Eloise studiert hier Mode- Design und wir sind viel unterwegs. Klar, dass kein Modesalon sicher vor ihr ist, natürlich nur zum Gucken, dafür reicht mein wöchentliches Taschengeld dann doch nicht ganz ;-). Aber es ist trotzdem toll, an den Geschäften und Salons der Avenue Montaigne entlang zu bummeln, an Dior, Ungaro, Yves Saint-Laurent, all diesen Edelboutiquen.

Vorigen Samstag waren wir dann in der Hochburg der Nachwuchsdesigner, im Marais. Das ist schon alles toll, aber richtig mein Ding ist es auch nicht.

Ich bummel am liebsten über die Märkte, die es hier immer und überall gibt, Obst- und Gemüsemärkte, Blumenmärkte, Floh- und Trödelmärkte, Kunstmärkte, Lebensmittelmärkte, Spezialitätenmärkte... jeden Tag hat irgendein Markt in der unmittelbaren Umgebung geöffnet. Und da wird auch tatsächlich jeden Tag frisch eingekauft, meine Gastmama jedenfalls macht das so.

Oder ich sitz einfach in einem Straßencafe, am besten morgens, nachdem ich meine Mädchen zur Schule gebracht hab. Bei pains au chocolat und Milchkaffee, weil zum Frühstück morgens ist mir das morgens zu Hause zu hektisch.

Am schönsten aber ist es direkt an der Seine lang zu spazieren, vorbei an den Hausbooten, den angelegten Stränden, vorbei an Porträt-Malern oder auf den Seine- Stufen beim Port de la Bourdonnais.

Und dann natürlich der nächtlich erstrahlende Eiffelturm, wo bis in die Nacht Himmel und Menschen unterwegs sind. Ein mitternächtliches Picknick auf dem Champ-de Mars ist für mich noch immer ein einzigartiges Erlebnis, gerade für die jungen Leute hier aber total normal.

Noch sechs Monate und so vieles habe ich noch nicht gesehen und erlebt. Aber ich lass einfach alles auf mich zukommen und lass mich einfach ein bisschen treiben. Auf alle Fälle ist Paris toll, seine Parks und Plätze, die breiten, schnurgeraden Alleen und Straßen, die vielen Museen, die alten Gebäude mit ihren schönen Hausfassaden und Balkonen, die Märkte, Viertel wie Quartier Latin, Montmartre, die vielen Straßencafes und die Franzosen selber.



....if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

DAS LEBEN ALS AU PAIR – ein Erfahrungsbericht von Rosalie K.

Riesige, satt lilafarbene Lavendelfelder, die weithin duften, genauso wie die Orangenbäume und die wattepüscheligen Mimosen, Olivenhaine und sommerliche Hitze, die flirrend über den mittags ganz stillen Straßen liegt, das sind meine liebsten Eindrücke von Südfrankreich. Und nicht zu vergessen: das Meer mit seinem sagenhaften Blau. Jeden Morgen fällt mein Blick als erstes auf dieses sagenhafte Blau. Selbst jetzt im Winter erahnt man wie es im Sommer ist. Und auf den Sommer freue ich mich wieder besonders. Einen zweiten Sommer hier erleben zu dürfen, war mit ein Grund meinen Aufenthalt hier zu verlängern.

Aber von vorn. Seit elf Monaten lebe ich als Au Pair an der südfranzösischen Küste in der Nähe von Cannes. Meine Gastfamilie hat hier ein Hotel, in dem ich ein kleines Appartement bewohne mit einem Wahnsinnsblick auf das Meer. Das war zunächst recht gewöhnungsbedürftig, weil ich ja eigentlich davon ausgegangen bin, in der Familie direkt zu leben. Aber schon nach einigen Wochen habe ich die Vorteile erkannt. So kann man sich, wenn einen der Au Pair Tag wieder mal völlig geschafft hat, besser aus dem Familiengeschehen ausklinken oder auch Freunde einladen wie man will. In der Gastfamilie bin ich trotzdem immer gern gesehen. So manchen Abend habe ich schon mit meinen Kids und selbstgemachter Pizza vor dem Fernseher verbracht, manchmal ist auch noch Jolie, die Tochter des Kochs, dabei.

Wirklich hart ist der Mittwoch, wenn hier schulfrei ist. Eigentlich sind dann Schularbeiten angesagt, aber meinen Süßen fallen immer wieder tausend andere mindestens ebenso wichtige Sachen ein, so dass ich zwischen Wäsche waschen, Badewanne schrubben und Boden wischen die Zwerge stets aufs Neue an die Schreibtische schicken muss. Nervend, aber irgendwie auch lustig, weil ich immer daran denken muss, dass es bei uns zu Hause auch nicht anders war und ist. @Mama: wie hältst Du das aus????

Der Anfang hier war hart. Ich bin das vierte Au Pair und deshalb nicht wirklich was Besonderes, aber irgendwie hatte ich mir mehr vorgestellt: ankommen, erster gemeinsamer Familienabend, an dem ich meine Bilder von zu Hause zeigen und die Gastgeschenke verteilen wollte, ein tolles Abendessen, vielleicht sogar gemeinsam Essen gehen, die ganze Familie am Flughafen... na ja, statt dessen holte mich ein Hotelangestellter ab, die Jungens waren noch in der Schule und meine Gasteltern hatten im Hotel zu tun. Klar, es war Mai, Internationale Filmfestspiele, die Stadt platzte aus allen Nähten und damit auch der Hotelbetrieb. Abends war dann meine Gastmutter da, wirklich furchtbar nett aber total in Hektik. Zeit zum großartigen Kennenlernen oder Fragen stellen, blieb in den ersten Tagen nicht wirklich. Ich kämpfte schwer mit mir, meinem Selbstmitleid und meinem Heimweh. Ich rief zu Hause an und bei AnF, meiner deutschen Agentur. Alle rieten mir, noch auszuhalten und einmal vor Ort persönlich mit Tatjana von der französischen Agentur zu sprechen, um mich ein bisschen aufbauen zu lassen.

Und was soll ich sagen, das Aushalten hat sich gelohnt. Nach dem Filmfesttrummel haben wir damals alle gemeinsam ein wunderbares Wochenende verlebt, haben uns viel unterhalten, sind durch Cannes eher unbekannte Ecken gezogen, in die Berge gefahren, waren tatsächlich essen und haben uns endlich auch meine mitgebrachten Fotos angeschaut.

Heute kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, dass ich abrechen wollte, im Gegenteil, ich denke mit Schrecken daran, dass meine Zeit bald vorbei ist, obwohl ich noch drei Monate länger bleiben werde. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass man mit allem vertrauter ist, vor allem mit den Menschen hier, die so ganz anders sind als die anderen Franzosen, eigensinnig und lebensfroh, notorisch unpünktlich und gelassen, - Südfranzosen nehmen das Leben eben einfach so, wie es kommt. Damit sollte man als Au Pair unbedingt klar kommen. Geregelt Arbeitszeiten, Wochenpläne werden im Bedarfsfall zwar schon mal aufgestellt, aber daran halten, wird man sich eher nicht.

Auf alle Fälle aber stimme ich der Autorin des durchaus lesenswerten Buches Gebrauchsanweisung für Südfrankreich zu: „Der Midi (gemeint ist damit Südfrankreich) ist für Glück geradezu wie gemacht.“ Wenn man wie gesagt, ein paar Dinge beachtet. Aber das werdet ihr schon selbst rausfinden!

AnF - Au Pair and Family



...if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

SPRACHSCHULEN



Will man in Frankreich die Carte de sejour beantragen, muss man den Sprachschulbesuch nachweisen. Davon abgesehen empfiehlt sich ein Sprachkurs ohnehin, um seine Sprachkenntnisse schneller zu aktivieren und um verschiedene Sprachprüfungen vor Ort ablegen zu können. Das DALF (Diplôme Approfondi de Language Francaise) zum Beispiel ist ein Diplom, das zum Studium an einer französischen Universität berechtigt. Sprachkurse werden sowohl in zahlreichen privaten Sprachinstituten angeboten, die sich in Kursdauer, -kosten, -teilnehmerzahl und Leistungskategorie unterscheiden, als auch in volkshochschulartigen Kursen (Université populaire/Cours Municipal d'Adults), die zwar preiswert sind (60€/dreimonatiges Semester) aber meist für Au Pairs zeitlich ungünstig liegen. Kostenlos kann man Französisch an der

Universität erlernen, doch sind diese 15 Wochenstunden vom Zeitaufwand her von den Au Pairs in der Regel nicht zu schaffen.

„Ich würde jedem Au Pair den Besuch einer Sprachschule empfehlen. Nicht nur, dass man am Ende dann auch ein Diplom in den Händen halten kann, man lernt auch noch jede Menge Leute dort kennen. In meinen zwei Sprachkursen waren das zwar natürlich keine Einheimischen, aber dafür hab ich dann noch, zur Vorbereitung auf mein Kunststudium einen Kurs für Fotografie belegt, bei dem ich Rosalie, Joel und Tammy kennengelernt habe. Seitdem kenne ich alle Insider-Tipps. Ohne irgendeinen Weiterbildungsgedanken werde ich mit Joel übrigens Anfang Juni noch einen 4-wöchigen Kochkurs machen, das wird sicher auch nett!“

Julia J. Au Pair 2007

WEITERE BESONDERHEITEN

Unbedingt gilt zu beachten, dass man die französische Sprache von Anfang an *gut* beherrschen sollte, da die wenigsten Franzosen gewillt sind, Deutsch oder (ein kaum zu verstehendes) Englisch zu sprechen. Für die Vermittlung nach Südfrankreich ist der Führerschein empfehlenswert. Die Verkehrsanbindung außerhalb Nizzas oder Cannes ist recht unbefriedigend.

„Ich hab's wirklich versucht, aber Sie können sich gar nicht vorstellen, wie sehr ich die Nase voll hab. Ich versteh hier wirklich niemanden, und meine Gasteltern sprechen schon meistens nur noch Englisch mit mir. Am Schlimmsten ist der zahnlose Opa, der könnt genauso gut chinesisch mit mir sprechen. Ich hätte nie gedacht, dass ich hier so wenig mit meinem Französisch weiterkomme.“

Marie N. Au Pair in Nizza 2005



....if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

UNSERE PARTNER



Die Büros unserer französischen Partneragenturen befinden sich nahe bei Paris und in Nizza.

Der Pariser Agentur ist ein Sprachinstitut angeschlossen, dessen Kurse sich speziell an Au Pairs orientieren. Unterrichtet wird in Trimestern. Agentur-Sprechzeiten sind täglich bis 13.00 Uhr. Ein Notfall-Telefon ist geschaltet. Au Pairs werden in erster Linie im Großraum Paris platziert.

In unserer südfranzösischen Agentur werden Sie deutschsprachig betreut, was gerade in den ersten Wochen als angenehm empfunden wird. Die Sprechzeiten sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr, doch auch hier ist man im Notfall rund um die Uhr telefonisch zu erreichen. Gastfamilien leben an der Cote d'Azur sowie in den französischen Alpen.

„Eine Woche nach meiner Ankunft hab ich mich an Ihren Rat gehalten und mal hier in der Agentur vorbei geschaut. Meine Betreuerin ist echt nett und ich hab jetzt, wo ich Sie kenne, keine Probleme, mich im Zweifelsfall mit allem an Sie zu wenden.“ Sophie M. Au Pair in Cannes 2008

EINREISE

Zur Einreise benötigt wird lediglich der Personalausweis, der 6 Monate länger gültig sein muss als die geplante Aufenthaltsdauer.

Die Beantragung der „Carte de Sejour“ ist seit dem 01.01.2004 für EU-Bürger nicht mehr verpflichtend.

Eine Arbeitserlaubnis ist für EU-Bürger nicht notwendig.

VERSICHERUNG

Frankreich zählt zu den europäischen Ländern, die das Europäische Au Pair Abkommen ratifiziert und unterzeichnet haben. Dies hat für Au Pairs den Vorteil, gesetzlich geschützt zu sein. Für die Gasteltern jedoch sind die finanziellen und administrativen Bedingungen erheblich belastender, da neben dem Taschengeld und den entstehenden Kosten für Verpflegung und Unterbringung auch noch eine Krankenversicherung von monatlich 180 € für das Au Pair zu zahlen ist. Aus dieser Gesetzeslage heraus ergibt es sich, dass die Angebote für Au Pairs abnehmen bzw., dass Familien von vornherein ihre Au Pairs bitten, sich selbst zu versichern.

Nun sichert die Europäische Versicherungskarte der gesetzlichen Krankenkassen Notfallbehandlungen im ambulanten und stationären Bereich zwar ab (keinen krankheitsbedingten Rücktransport), dies bezieht sich in aller Regel aber nur auf drei- oder vierwöchige Urlaubsreisen und nicht auf längere Auslandsaufenthalte. Hinzu kommt, dass nur wenige französische Ärzte die EHI-Card anerkennen, folglich privat abrechnen und um Vorkasse bitten.

Vor diesem Hintergrund wird auch von französischer Agenturseite aus dringend zum Abschluss einer speziellen Au Pair Versicherung in Deutschland geraten, um einen umfassenden, vor allem aber lückenlosen Versicherungsschutz zu erhalten. Dieser ist durch eine französische Krankenversicherung aufgrund behördlicher Vorgänge nicht möglich! Nähere wichtige Hinweise hierzu lesen Sie bitte im Lounge Bereich unserer Internetseite www.aupairandfamily.de nach.

Für die Vermittlung ist es oft hilfreich, schon in den Bewerbungsunterlagen darauf hinzuweisen, dass man bereits in Deutschland eine Au Pair Versicherung abschließen wird und der Gastfamilie diesbezüglich keine weiteren Kosten entstehen werden.



AnF - Au Pair and Family

...if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

VORAUSSETZUNGEN

Die besten Vermittlungschancen bestehen für Aufenthaltsdauern von 10-12 Monate, da sich die Aufenthalte nach Möglichkeit am Schuljahr orientieren sollten, d.h. von September bis Juli des nächsten Jahres. Je länger Sie Ihre Aufenthaltsdauer einplanen können, desto besser. Zudem wirken sich der Besitz eines Führerscheins und die Bereitschaft, bis zu 4 Kinder zu betreuen, positiv auf eine schnelle Vermittlung aus. Bitte beachten Sie auch, dass die meisten französischen Gastfamilien Katzen und Hunde haben, so dass Au Pairs generell bereit sein sollten, mit Tieren zu leben bzw. sich auch um diese zu kümmern.

Bei Fragen steht Ihnen Ihr persönlicher Betreuer gerne zur Verfügung.

Kinderbetreuungserfahrungen

Nachzuweisen sind mind. zwei unterschiedlichen Referenzen über praktische Erfahrungen in der Kleinstkinder- (0 bis 2 Jahre) und /oder Kinderbetreuung (im Alter bis 12 Jahre) innerhalb der letzten zwei Jahre. Die Betreuung von Geschwistern kann nicht angerechnet werden.

Als Referenzen gelten:

- + Babysitten, Nachhilfe
- + Kindergartenpraktikum
- + Trainer Kindersportgruppe etc.
- + Zivildienst oder freiwilliges soz. Jahr

Als Referenz gelten **NICHT**:

- Geschwister, Verwandte
- Referenzen älter als 2 Jahre
- Kinder älter als 13 Jahre
- unvollständig ausgefüllte Referenzen

Je größer Ihre Erfahrungen in unterschiedlichen Altersgruppen sind, desto größer ist Ihre Vermittlungschance !

Erste-Hilfe Kurs

Ab 2009 ist der Nachweis über die Teilnahme an einem speziellen Erste-Hilfe-Kurs für Babys und Kleinkinder für die Teilnahme an allen Au Pair Programmen verpflichtend. Dieser Kurs kann sowohl beim Deutschen Roten Kreuz als auch bei AnF absolviert werden. Kurse anderer Veranstalter können aufgrund unterschiedlicher Standards meist nicht anerkannt werden.

Weitere Voraussetzungen

- Mindestprogrammdauer 6 Monate
- weiblich, unverheiratet und kinderlos
- 18-27 Jahre alt
- Nichtraucher
- Abitur oder Realschulabschluss
- Gute Französischkenntnisse
- Gute Gesundheit *ACHTUNG ! Ein ärztliches Gutachten muss eine allgemein gute körperliche Verfassung **OHNE** chronische oder infektiöse Erkrankung (Diabetes, Rheuma, starke Allergien wie Hausstaub, Asthma u.a.) nachweisen.*



AnF - Au Pair and Family

....if you want to talk to an expert
not to a know-it-all!

KONTAKT

AnF - Au Pair and Family

Lange Straße 17 - 12209 Berlin - Germany

Telefon: 0049 - (0)30 - 30 34 97 24

Telefax: 0049 - (0)30 - 30 34 97 23

Email info@aupairandfamily.de

www.aupairandfamily.de

Möchten Sie Ihr Interview* in unserer Berliner Agentur führen, können Sie dies zeitgleich mit Abgabe der Bewerbung tun. Sie können das Gespräch aber auch bei unseren Mitarbeitern in Kiel, Hamburg, Husum, Greifswald, Bamberg, Düsseldorf, Stuttgart und Freiburg im Schwarzwald führen. Wir bitten um vorherige Terminabsprachen.

**Bitte beachten Sie, dass Interviews nur in einigen Au Pair-Programmen geführt werden müssen. Ihr persönlicher Betreuer sagt Ihnen gerne, ob Ihr Gastland davon betroffen ist.*



M11 Lange Straße
380, 184 Oberhofer Platz
X11, 117, 284 Lichterfelde Ost



S-Bahnhof Lichterfelde Ost
S 25 Teltow - Henningsdorf
(via Friedrichstraße,
Potsdamer Platz, Südkreuz)



Für Ihre Fragen und Anliegen stehen Ihnen unsere erfahrenen Mitarbeiter im Berliner Büro während der **Öffnungszeiten** gerne zur Verfügung:

Montag - Freitag (außer Donnerstag)
9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Möchten Ihre Eltern Sie zu einem Termin begleiten, sind aber berufstätig? Als besonderen Service bieten wir **nach Vereinbarung** außerhalb der Öffnungszeiten **Abendsprechstunden** an:

Montag & Donnerstag
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie Termine für Beratungsgespräche oder Bewerbungsabgaben im Voraus, damit unsere Mitarbeiter sich ausführlich Zeit für Sie nehmen können.